



iProCon GmbH
Nachhaltigkeitsbericht
2009 / 2010

Dieser Bericht informiert über die Aktivitäten und Ziele der iProCon GmbH für umwelt- und gesellschaftsbewusstes Wirtschaften. Für uns, die Mitarbeiter und die Geschäftsführer der iProCon GmbH, sind der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden. Gegenüber unseren Kunden treten wir als faires und zuverlässiges Beratungsunternehmen auf. Genauso fair möchten wir mit den natürlichen Ressourcen, die wir nutzen, umgehen und versuchen, sie durch aktive Handlungen für kommende Generationen zu erhalten. Auch möchten wir uns mit zusätzlichem Engagement in die Gesellschaft, in der wir agieren, einbringen.

„Vermeiden, engagieren, Unvermeidliches kompensieren“

Um unseren Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur gesellschaftlichen Verantwortung langfristig zu sichern, verfolgen wir die Strategie weiterhin konsequent auf ressourcenschonende Transportmittel wie den Zug zu setzen, um so unverhältnismäßige Emissionen bereits in der Entstehung zu vermeiden. Darüber hinaus richten wir unseren Fokus auf den kontinuierlichen Ausbau unseres existierenden Engagements im Bereich der Wissensvermittlung und -förderung. In Bezug auf unsere unvermeidbare Reisetätigkeit ist unsere Richtlinie, entstandene Umweltbelastungen durch Unterstützung klimafördernder Projekte zu kompensieren.

Diese Überzeugungen spiegeln sich einerseits in unserem bisherigen Beitrag zum Klimaschutz wider (Seite 2). Andererseits ruhen wir uns nicht darauf aus, sondern setzen uns neue Nachhaltigkeitsziele und planen weitere Maßnahmen, um diese zu erreichen (Seite 4).

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Seit Jahren setzen wir für die Reisen zu unseren Kunden auf die Bahn als primäres Transportmittel mit der besten Umweltbilanz. So können wir eine erhebliche Menge an klimaschädlichen Emissionen bereits in der Entstehung vermeiden. Alle Mitarbeiter sind mit einer *BahnCard 50 First* ausgestattet und seit 2009 ist die iProCon GmbH zudem beim Firmenkunden-Programm der Deutschen Bahn AG angemeldet. Dadurch ist eine Auswertung der gefahrenen Bahn-Personenkilometer möglich. Dass die Bahn unser dominierendes Transportmittel ist, zeigt sich am deutlichen Überge-

wicht der Bahn-Kilometer im Vergleich zu den Auto-Kilometern, wie die nachfolgenden Zahlen belegen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis einschließlich 31. Dezember 2009 haben wir 277.818 Personenkilometer zurückgelegt. Die entstandene Klimabelastung lag bei 16,80 t CO₂ äq¹. Im Vergleich dazu beliefen sich die geschäftlich gefahrenen Kilometer mit Firmen- und Privatautos auf 38.000. Hinzu kamen ungefähr 5.500 Kilometer durch Taxi-Anschlussfahrten (gewichtete Berechnung). Die gesamten Autokilometer verursachten Emissionen von 8,55 t CO₂ äq.

Ein anderer Hauptbestandteil unserer Reisen sind Hotelübernachtungen. Im Jahr 2009 hatten wir ca. 750 Übernachtungen, die 11,74 t CO₂ äq verursachten. Außerdem wurden 2.000 kWh Energie für unsere Büroräume benötigt, die 1,44 t CO₂ äq entsprachen. Für Verpflegung kamen zudem 2,25 t CO₂ äq zusammen. Die insgesamt 40,78 t CO₂ äq sehen wir aufgrund unseres Beratungskerngeschäft als unvermeidbare Emissionen.

Zur Klimaneutralstellung unseres Geschäftsbetriebs haben wir eine freiwillige Zahlung zur Kompensation der 40,78 t CO₂ äq bei der *myclimate Deutschland gGmbH* in Reutlingen vorgenommen (www.myclimate.org). Unser finanzieller Ausgleich fließt in das Portfolio *myclimate Gold Standard*. Damit werden klimafördernde Projekte mit dem höchsten international vergebenen Standard unterstützt.

Unter anderem wird mit unserem Beitrag in Vietnam die Fassung von klimaschädigendem Methan in einer Maniokstärkefabrik und dessen Nutzung als Biogas anstelle von Kohle gefördert. Dies vermindert den Ausstoß von klimaschädlichen Gasen und reduziert den Verbrauch fossiler Energiequellen.



Ein anderes Projekt unterstützt z. B. die Dorfbewohner beim Bau von rauchfreien, effizienten Öfen im Hochland von Eritrea. Die Reduktion der Rauch- und Treibhausgase kommt dem Klima zugute und fördert gleichzeitig die Gesundheit von Frauen und Kindern.

¹ äquivalent

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung

Seit 2002 engagiert sich die iProCon GmbH im Bereich der Wissensvermittlung und -förderung von Kindern und Jugendlichen. Die von uns ins Leben gerufene und jährlich mit einer Spende gesponserte Sommerschule an der Universität Hildesheim möchte jungen Menschen den Umgang mit Computern und moderner Informationstechnologie vermitteln und sie dafür begeistern.



Wir unterstützen zudem mit einer jährlichen Spende das Kinder- und Jugendrestaurant K.bert (www.kbert.de), ein soziales Projekt des Hildesheimer Tafel e.V., das Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien den Zugang zu einem gesunden, abwechslungsreichen Essen ermöglicht. Dort sind alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrem Status und ihrer Herkunft willkommen, um mit Gleichaltrigen in Kontakt treten zu können und um ein Verständnis für die Welt des jeweils anderen zu entwickeln.

Darüber hinaus beteiligen wir uns pro Semester mit einer Vorlesung am Veranstaltungsangebot der Universität Hildesheim.

Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Für die Zukunft setzen wir uns zum Ziel, das seit Jahren bestehende Übergewicht der Bahn-Kilometer gegenüber den Auto-Kilometern auf diesem hohen Niveau auszubauen. Zum einen sollen Reisen wenn möglich reduziert werden. Zum anderen ist das Ziel, die CO₂-Belastung durch dienstlich gefahrene Kilometer trotz Firmenwachstum konstant auf dem geringen Niveau zu halten. Als Evaluationsbasis legen wir den Ausgangswert von 38.000 km aus dem Jahre 2009 fest.

Als Maßnahme werden wir weiterhin unvermeidbare Emissionen freiwillig oder über das „Green“-Ticket (eine Zusatzabgabe für klimafreundlichen Strom) direkt bei der Bahn kompensieren (sobald verfügbar). Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter dazu

animiert, einen Teil der durch Geschäftsreisen erworbenen BahnBonus-Punkte in eine Baumspende zur CO₂-Bindung umzuwandeln.

Zudem setzen wir uns zum Ziel unser ehrenamtliches Engagement an der Universität Hildesheim auszubauen. Als erste Maßnahme planen wir ab 2011 mindestens eine zusätzliche Veranstaltung in Form eines Blockseminars für Studierende anzubieten.

Als weiteres Ziel geben wir die Erstellung einer jährlichen Emissionsbilanz und die ganzheitliche Betrachtung unserer Emissionen nach bestem Gewissen aus. Die jährliche Klimaneutralstellung unserer Geschäftstätigkeit sowie das gesellschaftliche Engagement bleiben unsere obersten Nachhaltigkeitsziele.

Urkunde

Die Klimaschutzorganisation myclimate bestätigt, dass die

iProCon GmbH

einen nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz geleistet hat, indem die folgende Menge CO₂ in hochwertigen myclimate-Klimaschutzprojekten kompensiert wurde:

Menge CO₂: 40,78 Tonnen

Klimaneutrales Unternehmen 2009

Reutlingen, 02. November 2010



Stefan Baumeister
Geschäftsführer

Urkundenummer: 0048

myclimate Deutschland gGmbH – ist eine nach deutschem Recht gemeinnützige, steuerbefreite GmbH, welche sich für Klimaschutz einsetzt. Datum der vorläufigen Bescheinigung des Finanzamts: 06.11.2009.
HRB-Nummer: 731956